

OTS0148 5 II 0321 NSO0002 CI Do, 07.Sep 2006

Politik/Haubner/Bau/Bauten/Behinderte/Soziales

Haubner und Janoschek präsentieren Ratgeber für barrierefreies Bauen

Utl.: 300.000 Exemplare gehen an öffentliche Stellen, Unternehmen, Organisationen und Privatpersonen =

Wien 2006-09-07 (BMSG/OTS) - Mit 1. Jänner 2006 trat das neue Bundesbehindertengleichstellungsgesetz (BGStG), das unter Einbeziehung der Betroffenen erarbeitet wurde, in Kraft. Dadurch wurden Rahmenbedingungen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen geschaffen, sodass sie voll und ungehindert an allen gesellschaftlichen Bereichen teilhaben können. "Wir haben neue Wege geöffnet und Chancengleichheit geschaffen", sagt Sozialministerin Ursula Haubner einleitend zur heutigen Pressekonferenz anlässlich der Präsentation des Ratgebers "Barrierefreiheit für alle".

Direktor Dietmar Janoschek vom Verein "freiraum" dankte Bundesministerin Haubner für die Vorreiterrolle des Sozialministeriums, mit dessen Unterstützung der heute präsentierte Ratgeber möglich geworden ist. Das Handbuch "Barrierefreiheit für alle" richtet sich an öffentliche Stellen, Unternehmen, aber auch Privatpersonen und bietet Informationen und Antworten auf diverse Fragen.

Haubner erläuterte eingangs, was die Bundesregierung für Menschen mit Beeinträchtigung umgesetzt hat. "Für die Beschäftigungsoffensive werden jährlich rund 70 Mio. Euro zusätzlich zu den Mitteln des Ausgleichstaxfonds und des Europäischen Sozialfond in zielgerichtete Qualifizierungs- und Beschäftigungsprojekte investiert. Damit konnten jährlich die für berufliche Integration zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel verdoppelt werden", hebt Haubner ihren Erfolg hervor. 2006 stehen somit insgesamt rund 150 Mio. Euro zielgerichtet für den ersten Arbeitsmarkt mit sozialversicherungsrechtlich abgesicherten Arbeitsplätzen zur Verfügung. Die konkret entwickelten Maßnahmen betreffen dabei Punkte wie Arbeitsassistentz, Jugendarbeitsassistentz, Clearing, Berufsausbildungsassistentz und persönliche Assistentz am Arbeitsplatz. So wurden 2005 cirka 17.000 Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen, davon 7.000 für Frauen, neu geschaffen bzw. nachhaltig gesichert.

Der Verein "freiraum" unterstützt Privatpersonen und Unternehmen bei der Beratung von baulichen Maßnahmen und der Antragstellung für die Fördermaßnahmen des Sozialministeriums.

"Alle Initiativen die Menschen mit Beeinträchtigungen das Leben erleichtern, haben unsere volle Unterstützung", sagt Ursula Haubner abschließend.

"Barrierefreiheit für alle" kann unter der Tel. Nr. 0699/14 13 23 45 oder unter der eMail-Adresse: generaloffice@freiraum-europa.org bestellt werden.

Rückfragehinweis:

BMSG - Bundesministerin Ursula Haubner

Pressesprecher Mag. Clemens Prantner

Tel.: 0664 858 12 08

[mailto: clemens.prantner@bmsg.gv.at](mailto:clemens.prantner@bmsg.gv.at)

<http://www.bmsg.gv.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0148 2006-09-07/11:45

071145 Sep 06

(C) Copyright APA-OTS Originaltext-Service GmbH und der jeweilige Aussender. Alle Rechte vorbehalten. Die inhaltliche Verantwortung für Aussendungen, die via APA-OTS verbreitet werden, liegt beim jeweiligen Aussender. Eine redaktionelle Verwertung der Inhalte ist ausdrücklich erwünscht, eine darüber hinausgehende Verwendung jedoch nur für den privaten Gebrauch zulässig. Eine Speicherung in Datenbanken sowie jegliche nicht-redaktionelle Nutzung und damit verbundene Weitergabe an Dritte in welcher Form auch immer sind nur mit schriftlicher Genehmigung durch die APA-OTS Originaltext-Service GmbH gestattet. Für den Fall, dass Sie die Inhalte von APA-OTS weitergeben, speichern oder gewerblich nutzen möchten, informieren Sie sich bitte über unseren Content-Partnerschaftsservice unter <http://www.ots.at> oder rufen Sie Tel. ++43/(0)1/36060-5320. E-Mail: info@ots.at